

Ein fitter 100-Jähriger feiert

TSV Hollen bietet zum Geburtstag „Jubiläumsmarathon“ – Auftakt mit Kommersabend, Spielen und Party

HOLLEN. Die ersten drei Tage des Jubiläumsmarathons zum 100-jährigen Geburtstag des Turn- und Sportvereins Hollen sind gelungen. Das Wetter stellte rechtzeitig auf sommerliche Feierlaune um, die Einwohner grüßten mit rot-weißem Fahnen- und Bänderschmuck Verein und Gäste – und mit humorigem Kommersabend, Zeltfete, plattdeutschem Gottesdienst, musikalischem Frühschoppen, riesiger Kuchentafel und buntem Programm auf dem Sportplatz war für jeden etwas dabei.

„Der TSV Hollen ist 100 Jahre alt und das ist für uns ein Grund zum Feiern“, eröffnete Vorsitzender Holger Schnaars den Kommersabend und begrüßte besonders die ehemaligen Vorsitzenden Günter Rohde und Harald Heiland. Mit seinem Stellvertreter Heiko Schmonsees teilte er sich die Aufgabe, die Ehrengäste, die Vertreter von Kreis, Gemeinde und Sportbund, von Ortsvereinen und befreundeten Sportvereinen mit ihren Fahnenabornungen willkommen zu heißen.

Verbunden mit Urkunden und Geschenken fanden die Gratulanten, allen voran die stellvertretende Landrätin Annette Faße und stellvertretende Bürgermeisterin Henriette Ahrens, Anerkennung für die geleistete Aufgabe, Jung und Alt ein super Freizeit- und Sportangebot im Ort zu bieten. Ehrenamtliche seien immer wieder bereit, dafür Verantwortung zu übernehmen. Das alles spiegelte auch das Jubiläumsfest wider.

KSB-Vorsitzender Edmund

Stolze überreichte dem Traditionsverein in besonderer Anerkennung für 100 Jahre Vereinsarbeit die neu aufgelegte Heinrich-Hünecke-Plakette des Landessportbundes. Für Ortsvorsteher Meinhard Hühnken ist es vor allem das unwahrscheinlich rege Vereinsleben, das seinen Ort lebenswert macht – damit habe der TSV vor 100 Jahren begonnen.

Mit seiner plattdeutschen Moderation amüsierte Nico Bullwinkel von den „Wachholdern“ die Gäste köstlich und führte humorig durch das musikalisch-sportliche Kommersprogramm. Der Hollener Spielmannszug und die „Brummers“ mit ihren plattdeutschen Liedern übernahmen den musikalischen Rahmen. Als „Superstars“ aus der eigenen Gemeinde bekamen Sina Schucht und Ayleen Lilkendey riesigen Applaus.

An der Tischtennisplatte demonstrierten Schülerinnen ebenso wie Verbands-, Landesliga- und Bezirksspielerinnen und -spieler kurze Spielsätze und ihre besten Schmetterbälle. In einer langen Partynacht schaffte es die Showband „Sturmflut“, ein bunt gemischtes Publikum in perfekte Partystimmung zu bringen.

Nur wenige Stunden später füllte sich das festlich hergerichtete Zelt wieder zum plattdeutschen Gottesdienst mit Pastor Dr.



Die TSV-Sternchen unter Leitung von Silvia Stelljes meistern mit Begeisterung ihren Auftritt. Foto mo

Martin Krarup, stimmungsvoll begleitet durch den Gemischten Chor Hollen. „Im Sport und im Glauben ist Platz für jeden“ beantwortete Krarup die selbst gestellte Frage nach dem Zusammenpassen.

Mit drei Stunden „Frühschoppen“ im schwungvollen 60er-Jahre-Sound zogen die „Würfel“ sogar Morgenmuffel auf die Tanzfläche. Dann „brannten“ schon die „TSV-Sternchen“ mit Silvia Stelljes für ihren Tanzauftritt und ernteten viel Applaus. Und Schlag

auf Schlag ging es am Nachmittag weiter, so mit großem Spielparcours und Kuchenbüfett. Und es ist noch längst nicht Schluss. Das bis dahin rundum gelungene Programm geht nach dem heutigen Ruhetag morgen weiter. (mo)

Aktuell im Internet

Mehr Bilder vom Jubiläum in Hollen finden Sie unter www.nordsee-zeitung.de